

Verlag von Oswald Muße in Leipzig.

Heinrich Swoboda's

Gesammelte

Gedichte, Dramen und Erzählungen.

In 6 Bändchen zu je 6—8 Bogen 8°.

Zweite vermehrte Auflage. Preis pro Bändchen 1 M. 50 Pf.
Complet in zwei prachtvollen Einbänden 11 Mk.

Die „Reichenberger Zeitung“ 1881 Nr. 176 schreibt:

Gesammelte Gedichte, Dramen und Erzählungen von Heinrich Swoboda. 2. Auflage. Verlag von Oswald Muße in Leipzig. Nachdem wir vor kurzer Zeit Gelegenheit gefunden hatten, in beifälliger Weise den ersten Band, die Gedichte des freisinnigen, gesinnungstüchtigen Verfassers zu besprechen, liegt heute der zweite und dritte Band vor. Der zweite Band enthält vier Erzählungen: „Des Försters Fritz“, „Bogumil“, „Die Pschirreits-Leni“ und „Der Rosenkranz“. Alle diese Erzählungen sind sehr spannend geschrieben und zeichnen sich dadurch aus, daß in dieselben die fortschrittlichen Ideen der Neuzeit in populärer Weise verwoben sind. Wir können den Verfasser als unsern deutsch-böhmischen Rosegger begrüßen. Mit derselben Originalität und Frische zeichnet der Verfasser, daß von den mächtigen Ideen der Neuzeit nun auch nach und nach das niedere Volk ergriffen wird. Besonders gelungen ist „Die Pschirreits-Leni“. Der Held ist ein freisinniger Caplan, der im Gegensatz zu einem bigotten, nichts weniger als ehrenhaften Pfarrer steht, schließlich auf sein Priesteramt verzichtet und Schuldirektor wird. Nächst dieser längern Novelle ist besonders „Des Försters Fritz“ hervorzuheben, eine Erzählung, die den Ständunterschied, den überlebten Gegensatz zwischen Adel und Bürgerthum, in origineller Weise charakterisirt. Der alte Fürst, mit seinen bornirten, fadencheinigen Ideen; der aufgeklärte Adelige, der sein eigenes Adelsdiplom ironisirt; die frische und sympathische Figur des Fritz sind trefflich gezeichnet. Auch hier mangelt es nicht an zündenden Ideen. Sehr gelungen ist auch „Der Rosenkranz“... Wir können die Gedichte und die Erzählungen nicht genug allen jenen Vereinen empfehlen, welche die Aufklärung des Volkes auf ihre Fahne geschrieben haben.

Der 3. Band enthält das Drama „Ein Bandale“, das Stilicho den Vormund und Feldherrn des schwachen weströmischen Kaisers Honorius zum Helden hat. Auch hier zeigt sich der deutsche Patriotismus des Verfassers, wobei allerdings die historische Wirklichkeit in's Leben kommt. Abgesehen von allen Lizenzen, die dem Dichter eines „historischen Gemäldes“ erlaubt sind, war Stilicho ganz gewiß nicht die ideale Figur, die uns der Verfasser vorführt. Immerhin sind aber die Vorzüge der Tragödie derart, daß man sie mit Interesse und Spannung liest.“

Verlag von Oswald Muze in Leipzig.

Ruy Blas.

Trauerspiel in fünf Acten

von

Victor Hugo.

Metrisch übersetzt von Hermann von Löhner.

130 Seiten 8^o in eleg. Umschlag geheftet. Preis 1 M.

Eine Königslaune.

Trauerspiel in fünf Acten

von

Victor Hugo.

Metrisch übersetzt

von

Hermann von Löhner.

114 S. gr. 8. Preis 1 M.

Dramatische Bilder aus deutscher Geschichte

von

Dr. Robert Gieseke.

Zweite Auflage:

Zwei Theile in einem Bande.

(Leipzig, Verlag von Oswald Muze, 1878.)

Inhalt:

Der Hochmeister von Marienburg (1410).

Der Burggraf von Nürnberg (1411—1440).

Ein Bürgermeister von Berlin (1448).

Kurfürst Moritz von Sachsen (1546—1558).

(Revidirte Texte,
nebst Vorwort und historischen Erläuterungen.

Ladenpreis: 8 Mark.

Leipzig.

cten

öhner.

1 M.

re.

chte

